

Kloster Bentlage: Rückschau 2021 & Vorschau 2022

Rückschau 2021:

Als Überschrift für die Programmplanung 2021 hatten wir in der letzten Vorschau den Titel „Unter Vorbehalt“ gewählt, da Coronabedingt zumindest für die ersten Monate noch mit weitreichenden Einschränkungen und schwer vorhersehbaren Entwicklungen zu rechnen war – und so kam es dann auch. Doch vorbehaltlich der Entwicklungen, die uns bis Ende des Jahres (und im nächsten Jahr...) noch bevorstehen, fällt die Bilanz (nach Abzug der Monate Januar bis Mai) überraschend positiv aus.

Ausstellungen:

Für den Ausstellungsbereich traf die Bezeichnung „Wechselausstellungen“ mit einer neuen Bedeutungsebene den Nagel auf den Kopf. Zwar zogen sich die Ende 2020 (nicht) eröffneten Ausstellungen „Pssst Stille“ von **Stephan Us** und „Ansichtssache“ von **Hermann Willers** bis weit ins Jahr hinein, ehe sie ab Ende April unter Einschränkungen endlich für das Publikum zugänglich wurden, dafür wechselten Daten, Namen und Inhalte in den Planungen für das restliche Jahr fast wöchentlich. Die Kooperationsausstellung mit der Druckvereinigung Bentlage, die die amerikanischen Künstlerinnen Ann Aspinwall und Susan Campbell zeigen sollte, musste (wie schon 2020) erneut abgesagt werden. Nach allerlei Programmrochaden konnten wir dann im Sommer die Ausstellung „Transition“ von **Regine Wolff** zeigen, die vom Publikum äußerst gut angenommen wurde. 1.700 Besucher:innen wurden gezählt, fast wie „in alten Zeiten“.

Mehrere andere Ausstellungen wurden schließlich auf 2022 verschoben. Dafür konnten wir kurzfristig die Ausstellung „**Malerei 21**“ der Kunstakademie Münster ins Programm nehmen, die am 26. November eröffnet wird. Immerhin fassten wir ab September wieder etwas Fuß: Die Ausstellungen „**Mahl der Völker**“ mit den evangelischen Kirchenkreisen im Münsterland und „**prINT – Das Grafikprojekt im Münsterland Festival**“ konnten in den Salons bzw. auf der Ökonomie Anfang Oktober unter fast normalen Bedingungen eröffnet werden. Sehr erfreulich verlief die **Künstlerresidenz** zum genannten Grafikprojekt. Anfang September waren vier Künstler:innen aus Österreich (das diesjährige Gastland des Münsterland Festivals) in der Druckwerkstatt Bentlage für zwei Wochen zu Gast und haben gemeinsam intensiv gearbeitet (und Bentlage genossen). Damit hat das Kloster nahtlos an die langjährige, hervorragende Zusammenarbeit mit der Druckvereinigung Bentlage angeschlossen.

Die letzte Ausstellung des Jahres wird wieder unter dem Label „Von Nahem betrachtet“ stehen und ab dem 12.12. den Rheiner Künstler Jean-Claude Escoulin präsentieren.

Ein wenig auf der Strecke geblieben ist das Kooperationsprojekt mit dem Centre for Literature Burg Hülshoff und dem Kulturgut Nottbeck/Museum für Westfälische Literatur. Unter dem Titel **Judge a book by it's cover** haben über das Jahr verteilt eine Gruppe von Künstler:innen aus den Bereichen Grafik, Literatur und Medienkunst das Phänomen Künstlerbuch untersucht. Geplant ist, im nächsten Februar im Rahmen der Mitgliederausstellung der Druckvereinigung Bentlage auch Ergebnisse präsentieren zu können.

Veranstaltungen:

Die Hoffnung, ab Mai ein kulturell ausgehungertes Publikum mit Veranstaltungen beglücken zu können, musste angesichts starker Einschränkungen selbst für Events im Außenbereich

begraben werden. Es zeigte sich zudem, dass das Publikum noch sehr verhalten auf Angebote reagierte. Immerhin konnte mit dem Zero Waste Picknick im Mai ein erster kulturtouristischer Akzent gesetzt werden. Dieses schöne, nachhaltig angelegte Projekt soll in den kommenden Jahren fortgesetzt werden und sich dann hoffentlich ebenso etablieren wie der Rheiner Tweed Ride, der in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal Liebhaber:innen der historischen Fahrradkultur nach Bentlage lockte.

Glücklicherweise drehte sich die Stimmung im Laufe der Sommermonate (mit steigender Impfquote) und pünktlich zur Premiere der **KING'S MEN Theaterproduktion** des HAMLET Anfang August war bei den Besucher:innen der Mut und die Kulturlust zurückgekehrt. Im Übrigen hatten sich Veranstalter und Publikum inzwischen an die notwendigen Schutz- und Nachverfolgungsmaßnahmen gewöhnt. Knapp 600 Besucher:innen sahen die neueste Theaterproduktion „made in Bentlage“ allein am Kloster, die darauf folgende Tour zu drei weiteren, interessanten Spielorten in der EUREGIO waren ebenfalls ein voller Erfolg und führten nicht zuletzt dazu, das Kloster Bentlage als Homebase der KING'S MEN in der Region noch bekannter zu machen.

In der Folge konnte Ende August bei der **Sommerserenade** als Kooperation mit dem Saxophonorchester Saxophoria und der Musikschule Rheine auf der Obstwiese am High Tea Café wiederum ein sehr großes Publikum beglückt werden. Mit dem Saxophoria-Leiter Lothar Eirmbter wurde dann im September ein neues Format eingeführt: „Die **Bentlager Soiree**“, bei der Eirmbter mit dem Pianisten Manfred Künnemann jeweils noch zwei weitere Musiker:innen in den Festsaal des Klosters einlädt, soll nach dem guten Start im kommenden Jahr fortgesetzt werden.

Im Oktober schließlich wurde der Saal des Salzsiedehauses in ein vollwertiges Tanztheater verwandelt. Dank der technischen Unterstützung des Theaters im Pumpenhaus in Münster konnte die Tanzproduktion „**Anatomie der Sehnsucht/Anatomie der Peinlichkeit**“ des MNEME Kollektivs, die im Rahmen des Münsterland Festivals stattfand, der herausragenden Qualität des Stücks angemessen präsentiert werden.

Neben diesen klassischen Kulturveranstaltungen war sicherlich das **interkulturelle Festmahl**, das in Rahmen der Ausstellung „Mahl der Völker“ auf der Ökonomie stattfand, ein besonderer Leckerbissen. In Kooperation mit der Fachstelle Migration und Integration sowie dem Kolpinghaus bereiteten eine vielköpfige Frauengruppe gemeinsam mit dem Koch Said Samar ein Buffet mit syrischen und afghanischen Köstlichkeiten. Besonders erfreulich war, dass es kurz kürzlich noch eine Führung mit den beteiligten Migrantinnen durch die Ausstellung und das Kloster gab – ein wichtiger Schritt, um die Angebote des Klosters auch an diese Bevölkerungsgruppe heranzutragen.

Im Rahmen der Druckgrafikausstellung prINT fand auch endlich wieder ein **Familiensonntag** am Kloster statt. Durchgeführt von Mitgliedern der Druckvereinigung Bentlage übertraf die sehr positive Publikumsresonanz alle Erwartungen.

Schulprojekte und Kunstvermittlung:

Ein Vermittlungshighlight des Jahres war das **Kulturcamp Bentlage**, das trotz Corona Anfang Juni nun zum zweiten Mal durchgeführt wurde. Als Kooperation von Kloster Bentlage mit dem Kulturservice, der Jugendkunstschule, den städtischen Museen und dem jfd konnten 40 junge Menschen zwischen 10 und 15 Jahren an drei Tagen in vielen verschiedenen Workshops die verschiedenen Künste, den Kulturort Bentlage und nicht zuletzt auch sich selbst kennenlernen. Dieses erfolgreiche und hochkreative Format soll in den kommenden Jahren zu einem festen Bestandteil des Kulturangebots in Rheine werden.

Auch die bewährte Zusammenarbeit mit der **Emsgalerie** wurde 2021 mit dem Schülerkunstprojekt wieder aufgenommen, nachdem es 2020 nicht durchführbar war. Unter dem Oberthema Salz haben Schüler:innen von fünf Schulen aus Rheine (von der

Grundschule bis zum Gymnasium) ausgesprochen kreativ gearbeitet; die Ergebnisse wurden zum Schuljahresende wieder mit liebevoller Mühe in der Emalgalerie präsentiert. Die städtischen Museen haben das Projekt mit Angeboten in der Salzwerkstatt und einer eigenen Präsentation in der Ausstellung unterstützt und begleitet. Für 2022 laufen bereits die Vorbereitungen für den nächsten Aufschlag.

Die beliebten **Familiensonntage** fanden erst wieder wie oben erwähnt im Rahmen der Druckgrafikausstellung prINT statt – dafür mit großem Erfolg. Seit dem Sommer können auch wieder **Künstler:innengespräche** und **Sonderführungen** in den Ausstellungen angeboten werden – sei es für Schulklassen, Betriebsausflüge oder in Kooperation bspw. mit der Stiftung zur Förderung von Kloster Bentlage.

Eine eigene Rolle spielt sicherlich das Engagement des Klosters beim Aufbau des **ARTandTECH.space** und der Jugendkunstschule. Generell hat sich gezeigt, dass gerade der Kontakt zu renommierten, aktiven (jungen) Künstler:innen der Kunstvermittlung besonders wertvolle Impulse geben können. Hier kann das Kloster Bentlage durch sein Know How und seine vielfältigen Kontakte hervorragend einbringen und seine Bedeutung als wichtiger Akteur und Partner in der Städtischen Kulturszene unterstreichen.

Vorschau 2022:

Trotz nach wie vor angespannter Coronalage, die in diesem Moment auf der vierten Welle reitet, hoffen wir im kommenden Jahr die Programmplanung im Wesentlichen ohne Vorbehalte und Änderungen umsetzen zu können.

Im **Ausstellungsbereich** kommen einige Projekte zum Zuge, die bereits für 2021 geplant und weitgehend vorbereitet waren. Die phantastischen Landschaftszeichnungen und -grafiken von **Heike Negenborn** beispielsweise zeigen wir mit eineinhalb Jahren Verspätung und trotzdem künstlerisch hochaktuell ab Juni in den Salons von Kloster Bentlage. Für diese Ausstellung kooperieren wir mit dem Stadtmuseum Siegburg und dem Morgnermuseum Soest. Wie immer spielt Vernetzung und Kooperation in der Kulturarbeit des Klosters eine sehr wichtige Rolle, so auch die Kooperation vor Ort mit der Druckvereinigung Bentlage und dem Förderverein Kloster Bentlage: Im Februar und März zeigt die **Mitgliederausstellung** der Druckvereinigung, welches künstlerische Potenzial hier herrscht, während die Ausstellung mit der amerikanischen Künstlerin **Delita Martin** auf der Ökonomie nicht nur ein echtes Ausstellungshighlight ist, sondern auch die Vernetzung der Druckvereinigung mit der internationalen Druckgrafikszene dokumentiert.

Ein weiteres Highlight, allerdings geografisch viel näher, ist die Ausstellung zum 70. Geburtstag des Künstlers **Peer Christian Stuwe**. Der heute in Saerbeck lebende Künstler ist sicherlich einer der herausragenden, zeitgenössischen Künstler der Region. Die Ausstellung wird aber nicht nur einen Einblick in sein umfangreiches Werk geben, sondern vor allem aktuelle Arbeiten präsentieren, die zeigen, dass dieser unermüdliche Künstler immer am Puls der Zeit geblieben ist.

Nah dran bleiben wir auch mit der Reihe „Von nahem betrachtet“, die Ende 2022 den Rheiner Künstler Bernhard Möller präsentiert. Weitere Planungen zum Ausstellungsprogramm finden Sie auch in der beigefügten Programmübersicht.

Bei den **Veranstaltungen** wagen wir es, auch liebgewonnene Formate, die in 2020 und 2021 pausieren mussten, wieder ins Programm zu nehmen – zum Beispiel den **PoetrySalon** Gut + Böse, den wir gemeinsam mit der Europäischen Märchengesellschaft planen. Auch das Programm „**Finde dein Licht**“, das in der Klosterlandschaft Westfalen die Zusammenarbeit der westfälischen Klöster stärkt, wird zu Mariä Lichtmess wieder stattfinden. Der Förderverein Kloster Bentlage wird mit Unterstützung des Klosters und der Bluesnote Rheine zu **Pfingsten** das **Jazzfest** wiederbeleben.

Die in 2021 erfolgreiche **Bentlager Soiree** von und mit Lothar Eirnbter und Manfred Künnemann soll in 2022 mit zwei Terminen – einer Frühlings- und einer Herbstsoiree – fortgesetzt werden. Ein musikalisches Highlight wird sicherlich das Konzert des Ensembles „Passo Avanti!“ sein, das wir in Kooperation mit der GWK im Rahmen des münsterlandweiten Holzbläserfestivals **summerwinds** anbieten können.

Weitere Veranstaltungen sowie kulturtouristische Angebote wie das Zero Waste Picknick werden auch 2022 das Veranstaltungsprogramm abrunden.

Die in der Rückschau bereits vorgestellten **Schulprojekte und Vermittlungsangebote** wie das Kulturcamp Bentlage und die Kooperationen mit der Emsgalerie und dem ARTandTECH.space werden auch 2022 weitergeführt.

Jan-Christoph Tonigs, Kloster Bentlage am 12.11.2021

2022

Programmplanung Kloster Bentlage >> Stand: 08.11.2021, jct

Ausstellungen:

Scheune

- Fr 26.11.2021 – So 13.02.: Kunstakademie Münster – Malerei
- Fr 01.04. – So 10.04.2022: Residenz Künstlerinnenforum Münsterland
- Do 14.04. – So 24.04.2022: Ausstellung Künstlerinnenforum Münsterland
- 10.07– 18.09: Delita Martin
- 30.09. – 31.12.: Sylvia Evers - Skulpturen (sence and absence)

Salons

- So 12.12.2021 – So 16.01.: Von Nahem 1/2021 - Jean Claude Escoulin
- 04.02. – 20.03.: Mitgliederausstellung Druckvereinigung
- So 10.04. – So 19.06.: Peer Stuwe, Eröffnung: 10.04., 15 Uhr
- Fr 26.06. – 11.09. Heike Negenborn
- So 01.10. – So 27.11.: Ausstellung Holzkohle mit Emmy Bergsma und Liane Sloots
- So 11.12. – So 15.01.2023: Von Nahem betrachtet – Bernhard Möller

Veranstaltungen:

- Di 02.02., 19 Uhr: „finde dein Licht“
- So 20.02., 16 Uhr: PoetrySalon Gut+Böse
- So 20.03., 16 Uhr: Bentlager Frühlingsoiree
- Do 31.03., 19:30 Uhr: Märchenabend der EMG
- So 03.04.: Koffermarkt
- So 08.05, 16:30 Uhr: Konzert Dreimann
- 15.05.2021: Tweed Ride
- Mo 06.06., ab 11 Uhr: Jazzfest
- Fr 10.06. – So 12.06.: Kulturcamp Bentlage
- Fr 01.07. – So 03.07.: Salinenfest
- Fr 15.07., 20 Uhr: Konzert summerwinds: Passo Avanti! www.passoavanti.de
- 20.08. oder 6.9. Zero Waste Picknick
- So 25.09., 16:00 Uhr: Bentlager Herbstsoiree
- Adventslesungen mit der literarischen Bühne Rheine